

Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig

Telefon: +49 841 89-35550

E-Mail: juergen.pippig@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Audi Motorsport-Newsletter 19/2015

- **Belgian Audi Club Team WRT dominiert in der Blancpain Sprint Series**
- **Lucas di Grassi feiert Podesterfolg in der FIA Formula E**
- **Tausende Zuschauer bei Technischer Abnahme in Le Mans**

Ingolstadt, 7. Juni 2015 – Souveräner Auftritt beim Heimspiel: Das Belgian Audi Club Team WRT feierte beim dritten Saisonlauf der Blancpain Sprint Series in Zolder einen Start-Ziel-Sieg.

Perfektes Wochenende in der Blancpain Sprint Series

Das Belgian Audi Club Team WRT feierte einen Heimsieg in der Blancpain Sprint Series: Bei der dritten Saisonveranstaltung in Zolder sorgten Laurens Vanthoor und Robin Frijns im Audi R8 LMS ultra mit der Startnummer „1“ für einen Start-Ziel-Sieg. Vanthoor/Frijns dominierten über das gesamte Wochenende: Vanthoor holte die Pole-Position für das Qualifying-Rennen am Samstag, welches das Duo ebenfalls für sich entschied. Nach nunmehr zwei Siegen aus den jüngsten beiden Veranstaltungen hat das belgisch-niederländische Duo seine Führung in der Gesamtwertung auf 44 Punkte Vorsprung ausgebaut.

Podiumserfolg für Sébastien Loeb Racing

In der Französischen GT-Meisterschaft errang Sébastien Loeb Racing einen Podestplatz. Im zweiten Durchgang des Rennwochenendes in Spa-Francorchamps belegten David Hallyday/Philippe Gaillard/Mike Parisy nach 37 Runden Rang drei. Eine gute Leistung auf dem anspruchsvollen Kurs in den Ardennen zeigte der Audi R8 LMS ultra mit der Startnummer „3“ bereits im Qualifying für das zweite Rennen, als Mike Parisy im Kampf gegen die Uhr die Bestzeit erzielte.

Tausende von Fans bei der Technischen Abnahme in Le Mans

Für Audi hat am Sonntag in der Innenstadt von Le Mans die wichtigste Rennsport-Woche des Jahres begonnen. Ein großes Publikum verfolgte die Technische Abnahme der Rennwagen für das 24-Stunden-Rennen auf dem Place de la République bei sommerlichen Temperaturen. Alle drei Audi R18 e-tron quattro durchliefen die technische Überprüfung und sind damit in den Trainings ab Mittwoch und im Rennen startberechtigt. Auf dem offiziellen Teamfoto fanden sich acht der

neun Rennfahrer von Audi zusammen. Marco Bonanomi fehlte, weil er für ein privates Audi-Team im Kundensport-Programm bei einem Rennen in Belgien startete und sechs Punkte einfuhr.

Lucas di Grassi feiert Podium in Moskau

Lucas di Grassi hat bei der Premiere der Formel E in Moskau den zweiten Platz und damit sein sechstes Podiumsergebnis in neun Rennen erobert. Der Audi-Werksfahrer, der in der Serie für rein elektrisch angetriebene Formelautos für das Audi Sport ABT Formula-E Team startet, rückt damit in der Meisterschaft wieder auf den zweiten Rang vor. Die letzten beiden Rennen der Saison werden am 27. und 28. Juni in London ausgetragen. Zuvor bestreitet der Brasilianer am kommenden Wochenende erneut die 24 Stunden von Le Mans im Audi R18 e-tron quattro.

Tom Kristensen stellt Buch in Le Mans vor

Der neunmalige Le-Mans-Sieger und langjährige Audi-Werksfahrer Tom Kristensen präsentiert in der kommenden Woche ein Buch, das erstmals seine gesamte Karriere beleuchtet – von den Anfängen im Kartsport bis zu den Siegen beim französischen Langstreckenklassiker. „The Book“ wird in Le Mans am Mittwoch der Rennwoche vorgestellt und ist dann vor Ort und auf www.tomkristensen.com erhältlich. Das 304 Seiten umfassende Werk ist in englischer, dänischer und deutscher Sprache verfasst.

Playmate Doreen Seidel brennt auf Einsatz im Audi Sport TT Cup

Doreen Seidel hat die Vorbereitung auf ihren ersten Gaststart im Audi Sport TT Cup erfolgreich absolviert. Im Kompetenz-Center Motorsport von Audi Sport in Neuburg an der Donau stieg das Playmate des Jahres 2008 zum ersten Mal in den Cup-Renner für den neuen Markenpokal. „Es hat super viel Spaß gemacht“, resümierte Seidel. „Der Rennwagen ist nicht nur schön anzuschauen, sondern lässt sich auch sehr gut fahren. Ich liebe das Auto jetzt schon und kann es gar nicht erwarten, bis die Rennen auf dem Norisring losgehen.“ Das zweite Rennwochenende im Audi Sport TT Cup findet am 27. und 28. Juni im Rahmen der DTM in Nürnberg statt.

Nachgefragt bei ... Benoît Tréluyer

Der Audi-Pilot blickt voller Vorfreude auf die 24 Stunden von Le Mans.

Die wichtigste Rennveranstaltung des Jahres hat am Sonntag mit der Technischen Abnahme begonnen. Wie gut hat sich Audi auf die 24 Stunden von Le Mans vorbereitet?

Wie haben am Testtag vor einer Woche acht Stunden lang unseren neuen Rennwagen erprobt. Die Ergebnisse waren für alle Teams bei wechselndem Wetter wenig repräsentativ. Aber wir haben dort ebenso wie bei den beiden ersten Läufen

zur FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC erlebt, wie gut das ganze Team menschlich, technisch und organisatorisch vorbereitet ist.

Die neueste Generation des Audi R18 e-tron quattro ist noch sparsamer und zugleich schneller als der schon sehr effiziente Vorgänger. Welche Eindrücke haben Sie von dem Rennwagen?

Der neue Audi fährt sich leicht und angenehm. Das ist vor allem bei einem Langstreckenrennen Gold wert. Und die Entwicklungsschritte sind für uns Rennfahrer jedes Jahr aufs Neue erstaunlich. Es ist eindrucksvoll, wie die Ingenieure von Audi arbeiten. Uns steht weniger Kraftstoff zur Verfügung, aber dafür gewinnt unser Hybridsystem doppelt so viel Energie zurück wie zuvor und wir sind mehrere Sekunden schneller. Ob Chassis, Motor oder Aerodynamik – in jedem Bereich fühlt sich der R18 e-tron quattro noch besser als sein Vorgänger an.

Le Mans ist für Sie immer auch ein Heimspiel. Sie leben zwar in Südfrankreich, stammen aber aus Alençon 60 Kilometer nördlich von Le Mans. Haben Sie noch Verbindungen zu dieser Region?

Oh ja, ich habe die vergangenen Tage hier verbracht. Ich war auf einer Hochzeit eingeladen und ich habe meine Eltern besucht, die hier leben. Es ist schön, immer wieder zu seinen Wurzeln zurückzukehren. Und natürlich freue ich mich auf die Rennwoche, denn dieses Rennen ist unvergleichlich.

Sie haben die 24 Stunden von Le Mans bereits drei Mal mit ihren Teamkollegen André Lotterer und Marcel Fässler gewonnen. Welches Gefühl haben Sie in diesem Jahr?

Der Wettbewerb ist mit so vielen namhaften Gegnern so hart wie schon lange nicht mehr. Ich glaube, das Rennen ist völlig offen. Wie immer gilt es, so schnell und zuverlässig wie möglich durchzukommen und fehlerfrei zu bleiben. Ich glaube, wir werden frühestens bei Sonnenaufgang am Sonntag ein Gefühl dafür bekommen, wer welche Siegchancen hat. Ich habe monatelang gründlich trainiert und komme gut ausgeruht zum Rennen. Die Woche kann beginnen.

Termine der nächsten Woche

12.06. Loïc Duval 33. Geburtstag
13.06. Filipe Albuquerque 30. Geburtstag
13.-14.06. Le Mans (F), 24-Stunden-Rennen, 3. Lauf WEC
13.-14.06. Silverstone (GB), 10. und 12. Lauf GT Cup Championship
14.06. Jamie Green 33. Geburtstag

– Ende –



Der Audi-Konzern hat im Jahr 2014 rund 1.741.100 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2014 hat das Unternehmen bei einem Umsatz von € 53,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,15 Mrd. erreicht. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun und Foshan (China) sowie Jakarta (Indonesien). Noch in diesem Jahr startet die Marke mit den Vier Ringen ihre Fertigung in Curitiba (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 80.000 Mitarbeiter, davon rund 58.000 in Deutschland. Von 2015 bis 2019 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von € 24 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.